

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 41

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

der Verbindung von verdünnter Salzsäure mit Wienerkalk ist nicht näher bekannt, man nimmt jedoch ein Neutralisiren der Säure durch den Kalk an. Man kann ja auch vor dem Trockenputzen den Gegenstand mit etwas Del abreiben, wie es ja bei besseren Arbeiten überhaupt üblich ist. Der Glanz wird dadurch selbstredend erhöht. In Bezug auf die Gefahr des Anlaufens ist aber das Abreiben mit Del durchaus nicht nöthig.

Lehrlingsprüfungen des Kantons St. Gallen.

Lehrlingskonferenz

der Delegirtenversammlung des kantonalen Gewerbeverbandes vorgängig.

Verammlung Sonntag den 19. Januar, Morgens 8 Uhr
im Schönthal in Wil.

(Ankunft des Schnellzuges daselbst 7 Uhr 28 Min.)

Traktanden:

1. Besprechung der eingegangenen Anmeldungen.
2. Wahl der Fachexperten.
3. Verschiedene Mittheilungen.

Die Mitglieder der Konferenz, besonders diejenigen vom Lande, sind höflichst ersucht, geeignete Vorschläge zu Fachexperten aus ihrer Gegend für die bis jetzt angemeldeten Berufsarten bereit zu halten. (Meister, deren Lehrlinge die Prüfung bestehen wollen, können nicht als Fachexperten fungiren).

Es sind bis jetzt folgende 24 Berufsarten vertreten: Schreiner, Schlosser, Mechaniker, Feinmechaniker, Zimmerleute, Dekorationsmaler, Flaschner, Schmiede, Kleidermacher, Schuhmacher, Bäcker, Sattler, Buchdrucker, Glaser, Conditoren, Bildhauer, Coiffeure, Tapezierer, Steinmeße, Gärtner, Kupferschmiede, Drechsler, Hafner, Sabelmacher.

St. Gallen, 9. Januar 1890.

Die Prüfungskommission.

Fragen.

34. Welches ist das geeignetste Verfahren zum Vernickeln von Werkzeugen aus Stahlblech, oder wer würde solche Arbeiten übernehmen?

35. Wer liefert Töpferwaaren an Wiederverkäufer zu billigen Preisen?

36. Wo kann man Messingblech von 1½ bis 2 Millimeter Dide und 130—150 Cm. Länge beziehen, oder wären auch Stücke von genannter Dide und Länge, von 9—12 Cm. Breite zu haben? Genanntes Messingblech sollte für Reife oder zum abbinden von Milchtansen oder Milchbrenten gebraucht werden.

37. Wo bezieht man bestochene Sesselzungen?

38. Wer liefert Ventilatoren, welche in einer mechanischen Schreinerei den Staub und die unreine Luft an sich ziehen und die man in Verbindung mit Kraftbetrieb setzen kann und an einem Fenster oder Kamin anbringen könnte?

39. Welches ist die geeignetere Bedachung für eine ebene Stallbaute, Holzcement oder galv. Wellblech und wer liefert solches?

Antworten.

Auf Frage 25. Wenden Sie sich an Steiner, Jäger in Pfungen, St. Zürich, (Vertreter der Fangeisenfabrik von W. Williger in Gaynaud). Preiscurant gratis und franko.

Auf Frage 33. Unterzeichneter hat noch 4 Wassermotoren von 1 bis 1½ Pferdekraft zu verkaufen. J. Steiner, Maschinenhandlung, Wiedikon, Zürich.

Auf Frage 33. Ein 2pferdiger Wassermotor erfordert bei einem Gefälle von

30 m	60 m	90 m	120 m
------	------	------	-------

Liter Wasser per Meter ca. 400 Cts. 220 Cts. 130 Cts. 105 Cts.

Eine 2pferdige Turbine erfordert bei obigem Gefälle von

30 m	60 m	90 m	120 m
------	------	------	-------

Liter Wasser per Meter ca. 500 Cts. 270 Cts. 170 Cts. 130 Cts.

Wo wenig Wasser und wenig Gefälle vorhanden, empfiehlt sich Webers Petroleum-Motor als bequemste, sicherste und billigste Betriebskraft. Man verlange Prospekte und Referenzen von C. Weber-Landolt, Ingenieur, Menziken.

Submissions-Anzeiger.

Kirchthurmbaute Pfäffikon (Zürich). Die Arbeiten für den Abbruch des alten Kirchthurmes in Pfäffikon, sowie die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für Erstellung eines neuen Thurmes, werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die hierauf bezüglichen Pläne, Vorausmaße und Akkordbedingungen liegen vom 6. bis 15. Januar im Audienzzimmer des Gerichtspräsidenten im Gerichtshause dahier zur Einsicht offen. Für spezielle Auskunftsertheilung wird der bauleitende Architekt, Herr Fr. Wehrli in Zürich, an den Nachmittagen des 8., 11. und 14. Januar persönlich daselbst anwesend sein.

Die Uebernahmsofferten sind bis den 18. Januar a. c. an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderath Rath in Pfäffikon einzureichen.

Die Kirchengemeinde Andelfingen beabsichtigt die Erstellung einer Kirchenheizung (Lufttraum ca. 4100 Kubikmeter). Der Grundriß der Kirche kann bei Herrn Kreisshäger Landolt in Klein-Andelfingen bezogen werden, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. Allfällige Bewerber haben ihre Pläne nebst Kostenrechnungen und Referenzen verschlossen mit der Aufschrift „Kirchenheizung“ an Herrn Landolt einzureichen bis 31. Januar.

Wasserversorgung mit Hydranten. Uebernehmer wollen sich an den Gemeinderath Andermatt wenden.

Die Wasserinstallation und Badeeinrichtung des Krankenhauses in Wattwil werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Beschrieb und Vorschlag sind beim Präsidenten der Krankenhauskommission, Herrn Dr. Wälle in Wattwil, einzusehen und können Eingaben gemacht werden bis 15. Januar.

Der Gemeinderath von Lausanne eröffnet eine Wettbewerfung für schweizerische und fremdländische Architekten betreffend die Ausarbeitung der Pläne des Gebäudes von Numine, welches dazu bestimmt ist, verschiedene Zweige der Universität Lausanne und die wissenschaftlichen und Kunstsammlungen der Stadt und des Staates in sich aufzunehmen. Für die Belohnung der besseren Entwürfe steht der Prüfungskommission eine Summe von 25,000 Franken zur Verfügung. Der Wettbewerb dauert bis 30. April. Für ausführliche Programme, Bedingungen des Ausschreibens, sowie für den Plan des Terrains wende man sich an den Vorsteher der Stadt Lausanne.

Die Lieferung von 7000 Stück Bahnschwellen aus Eichenholz wird öffentlich ausgeschrieben. 3500 Stück sind im April und 3500 Stück im Juni 1890 abzuliefern. Die Schwellen werden imprägnirt oder nicht imprägnirt angenommen. Die Lieferungsbedingungen sind in einem Vertragsformulare niedergelegt, welches beim Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern behoben oder den Bewerbern auf Verlangen per Post zugesandt werden kann. Die Bewerber haben dieses Formular auszufüllen und vor 15. Januar der Direktion der Gotthardbahn in Luzern einzureichen.

Der Schulrath Valens-Basön ist Willens, für die Schule Basön neue Schulbänke erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer benannter Arbeit möchten ihre Angaben bei Präsident J. Kühne in Basön machen, wo dann auch die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Bau-Absteigerung. Der Gemeinderath von Schänis bringt Montag den 13. ds., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum „Bahnhof“ den Bau eines neuen Stalles auf der Armenhausliegenschaft Eschen auf öffentliche Absteigerung. Pläne und Baubeschrieb können inzwischen bei Herrn Gemeinderath Seliner eingesehen werden.

Ueber **Projekt und Kostenberechnung** (Situationsplan und Profile im Maßstab 1:200) für **Erstellung einer öffentlichen Anlage** auf dem ehemaligen Schanzareal zwischen Kantonschule, Seminar und Werkhofstraße in Solothurn im Inhalt von 81 Aren bei 3 Prozent Gefälle nach der Stadtseite, mit Teichanlage und Dispositionen für Turnplatz und kleineren Abtheilungen zu botanischen Zwecken, wird eine Preiskonkurrenz eröffnet. Bezügliche Eingaben sind bis 25. Januar dem unterzeichneten Departemente einzureichen, wo auch allfällig gewünschte Aufschlüsse, sowie Kopien des Situationsplanes betreffenden Grundstückes erhältlich sind. Die Konkurrenzprojekte werden durch eine Expertenkommission geprüft und sind für zwei bis drei der besten Arbeiten Preise von 40 bis 100 Fr. vorgesehen; für die prämirten Projekte behält sich der Staat das Eigenthumsrecht vor.

Doppelbreite „Wincey“ in vorzüglichster Qualität à 39 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter, **Flannell Molton** à 95 Cts. per Elle versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franko in's Haus **Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer preiswürdigsten Kollektionen umgehend franko.